

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Konzeption der Bände „Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb“	6
A. Vorbemerkungen	7
1. Was ist phonologische Bewusstheit?	7
2. Phonologische Bewusstheit als zentrale Lernvoraussetzung und als wichtiger Begleitprozess für den Schriftspracherwerb	8
3. Wie kann überprüft werden, über welches Maß an phonologischer Bewusstheit ein Kind verfügt? Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit	9
4. Phonologische Bewusstheit ist trainierbar	11
Experimentalstudien zur Veränderbarkeit phonologischer Fähigkeiten im Vorschulbereich	11
4.1 Trainingsstudie von Lundberg, Frost und Peterson (1988)	11
4.2 Würzburger Trainingsprogramm von Schneider, Visé, Reimers und Blaesser (1994)	12
5. Wie kann phonologische Bewusstheit in der Schule gefördert werden?	13
5.1 Ergänzungsprogramme für Schulkinder mit phonologischen Schwächen	13
5.2 Das Nürnberger Forschungsprojekt (1997–1999)	14
5.3 Verschiedene Möglichkeiten des Einsatzes eines Trainings zur phonologischen Bewusstheit	18
5.4 Neuere Entwicklungen	18
B. Übersicht über die Übungsbereiche der phonologischen Bewusstheit	20
1. Der Gestaltungsgedanke: Die Hexengeschichte	20
2. Verschiedene Übungsbereiche der phonologischen Bewusstheit	22
C. So kann phonologische Bewusstheit gefördert werden	23
1. Übungsbereich: Lausch- und Reimaufgaben	23
1.1 Warum Lausch- und Reimaufgaben?	23
1.2 Schwerpunkte dieser Übungseinheit	23
1.3 Einbindung der Lausch- und Reimaufgaben in die Hexengeschichte	23
1.4 Übungs- und Spielformen zum Lauschen und Reimen	25
1.5 Arbeitsmittel und Kopiervorlagen	30
2. Übungsbereich: Aufgaben zur Silbe einschließlich Wortkonzept	39
2.1 Warum Aufgaben zur Silbe?	39
2.2 Schwerpunkte dieser Übungseinheit	39
2.3 Einbindung der Aufgaben zur Silbe in die Hexengeschichte	39
2.4 Übungs- und Spielformen zu Silbe und Wortkonzept	42
2.5 Arbeitsmittel und Kopiervorlagen	45
3. Übungsbereich: Aufgaben zu Phonemen (Phonem-Graphem-Zuordnung)	48
3.1 Lesetraining	48
3.1.1 Begründung des Lesetrainings	48
3.1.2 Schwerpunkte dieser Übungseinheit	53
3.1.3 Einbindung des Lesetrainings in die Hexengeschichte	53
3.1.4 Übungs- und Spielformen zum Lesetraining	57
3.1.5 Auswahl des Wortmaterials	61
3.1.6 Arbeitsmittel und Kopiervorlagen	63

3.2	Schreibtraining	82
3.2.1	Begründung des Schreibtrainings	82
3.2.2	Schwerpunkte dieser Übungseinheit	82
3.2.3	Einbindung des Schreibtrainings in die Hexengeschichte	82
3.2.4	Übungs- und Spielformen zum Schreibtraining	87
3.2.5	Auswahl des Wortmaterials	88
3.2.6	Arbeitsmittel und Kopiervorlagen	89
4.	Aufgaben zum schnellen Lesen	108
4.1	Schwerpunkte dieser Übungseinheit	108
4.2	Warum Aufgaben zum schnellen Lesen?	108
4.3	Einbindung des schnellen Lesens in die Hexengeschichte	109
4.4	Übungs- und Spielformen zum schnellen Lesen	110
D.	Reflexion	111
1.	Stellungnahmen am Projekt beteiligter Lehrkräfte	111
2.	Stellungnahmen am Projekt beteiligter Schüler	111
3.	Erste Erfahrungen mit der Umsetzung des Trainings im Unterrichtsalltag	112
3.1	Durchführung in der Klasse begleitend zum Schriftspracherwerb	112
3.2	Durchführung im Förderunterricht	112
E.	Materialien, die das Training begleiten	113
1.	Hexengedicht	113
2.	Figuren der Hexengeschichte	114
3.	Sammlung aller Bildkarten	118
4.	Sonstiges	148
F.	Literatur	149